

Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 1 (1890)

Rubrik: Das liebe Bild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie hast du deine Kinder
So liebe reich gepflegt,
Bis unter heißen Thränen
Wir dich ins Grab gelegt;
Dein Scheiden war ein tiefer, herber Schmerz,
Er zuckt noch heut, noch häufig mir durchs Herz.

Nun bin ich alt geworden,
Bin längst ein Kind nicht mehr,
Doch, Mutter, deine Liebe
Vermiss ich immer mehr;
Geht je ein lieber, trauter Ruf an mich,
Mahnt's mich, geliebte Mutter, stets an dich.

Es klingt aus Kinderjahren
Anmuthend immerfort,
Wie du mich hast gerufen
Mit süßem Liebeswort.
Wenn silberweiß die Stirn es mir umwallt,
Der Mutter Ruf mir noch im Herzen hallt.

K.

f.

Es gleicht das Kind dem Leiche, dem kleinen, ruhig klaren:
Sie werden beide treulich dein Bildniß offenbaren.
Doch wird die Form verschwinden, wenn sich die Wasser regen —
Dem Kind vermagst du dauernd dein Wesen aufzuprägen.

W.

K.
